

**KOMPAKT**

Kurz und aktuell

**Steuererklärung selbst erstellen**

**Dinslaken.** Was kann ein Arbeitnehmer bei der Steuererklärung geltend machen und was nicht? Die Teilnehmenden des VHS-Seminars am Mittwoch, 30. Oktober, 18.15 bis 21.30 Uhr, werden in die Lage versetzt werden, ihre eigene Steuererklärung optimal zu erstellen. Anhand eines praktischen Falles wird das Ausfüllen der Formulare gemeinsam erarbeitet. Die wesentlichen Absetzungsmöglichkeiten werden dabei detailliert behandelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter: ☎ 02064/4135-0, oder im Internet: [www.vhs-dinslaken.de](http://www.vhs-dinslaken.de).

**IN KÜRZE**

**Tauschtag.** Der Briefmarken- und Münzsammlerverein Dinslaken/Walsum lädt zum nächsten Tauschtag am Sonntag, 27. Oktober, von 10 bis 12 Uhr ins Tauschlokal „Am Rubbert“, Heerstraße 63, in Duisburg-Walsum ein.

**Trommel-Treff.** Nach den Herbstferien, am 8. November, startet der beliebte Trommel-Treff in eine neue Runde – eine gute Gelegenheit für Neueinsteiger. In entspannter Atmosphäre spüren Frauen jeden Alters gemeinsam die erdige Kraft der afrikanischen Trommeln. Ohne Notenkenntnisse hat man beim Spiel einfacher Rhythmen schnell ein Erfolgserlebnis und viel Spaß. Der Trommel-Treff findet fortlaufend freitags von 17.15 bis 18.15 Uhr im Edith-Stein-Haus, Duisburger Str. 98, statt. Nähere Info und Anmeldung: Cl.Paswark@gmx.de, oder ☎ 02064-97496. Trommeln werden gestellt.

**LESERTELEFON**

Ihr Ansprechpartner für Dinslaken:  
**Michael Turek**,  
☎ 02064/6205-21  
oder per E-Mail an  
[m.turek@nrz.de](mailto:m.turek@nrz.de)

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@nrz.de](mailto:leserservice@nrz.de)  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@nrz.de](mailto:anzeigenannahme@nrz.de)  
[www.nrz.de/anzeigen](http://www.nrz.de/anzeigen)

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Lutz te Baay  
(Verkaufsleiter)  
Telefon 0281 33874-20  
E-Mail:  
[niederrhein@funkmedien.de](mailto:niederrhein@funkmedien.de)  
Doelenstr. 7  
46483 Wesel  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM  
DINSLAKEN**

Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40,  
46535 Dinslaken  
Telefon 02064 6205-24  
Fax 02064 6205-33  
E-Mail: [lok.dinslaken@nrz.de](mailto:lok.dinslaken@nrz.de)  
**Sportredaktion:**  
Telefon 02064 6205-26  
Fax 02064 6205-33  
E-Mail: [sport.dinslaken@nrz.de](mailto:sport.dinslaken@nrz.de)  
Leiter Lokalredaktion:  
MICHAEL TÜREK  
Stellvertreterin:  
ANJA HASENJÜRGEN  
Sport: GERARD DOMBROWSKI  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Setzen auf E-Mobilität (v.l.n.r.):** Luisa Waringer, Wilhelm Krechter, Jörg Weier und Hagen Oppermann von der Wohnbau Dinslaken. Von den zwölf Dienstfahrzeugen sind fünf reine E-Fahrzeuge, die in der Tiefgarage aufgeladen werden.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FUNKE FOTO SERVICES

# Wohnbau setzt auf E-Fahrzeuge

Doch allein mit der Anschaffung von Elektroautos ist es nicht getan. Auch eine entsprechende Ladeinfrastruktur muss vorhanden sein

Von Michael Turek

**Dinslaken.** Die Dienstwagenflotte der Wohnbau besteht mittlerweile überwiegend aus reinen E-Fahrzeugen und Hybridautos. Von den zwölf Pkw werden nur noch drei Wagen ausschließlich mit einem Verbrennungsmotor angetrieben. Der Geschäftsführer, Wilhelm Krechter, fährt selbst ein Hybrid-Fahrzeug, das aufgeladen werden muss. Aber mit der Entscheidung, auf E-Mobilität zu setzen und entsprechende Fahrzeuge anzuschaffen, sei es nicht getan, sagt Krechter. Was zu beachten ist, haben der Geschäftsführer und Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft bei einem Pressegespräch vorgestellt.

Wer mit E-Fahrzeugen unterwegs sein will, muss sich auch Gedanken über die Ladeinfrastruktur machen. Die Autos könne man zwar mit einer normalen Steckdose verbinden, doch das Aufladen würde viel zu lange dauern. Bei mehreren Fahrzeugen müsse sichergestellt werden, dass über den Hausanschluss ausreichend Strom fließt. So plant die Wohnbau, in der Tiefgarage fünf La-

deboxen a 22 kW zu installieren. Da müsse es auch einen entsprechenden Hausanschluss geben, damit, wenn alle Fahrzeuge aufgeladen werden müssen, auch ausreichend Strom ankommt. Deshalb lässt die Wohnbau ihren Hausanschluss ertüchtigen.

Damit sei es aber auch noch nicht getan, wie Krechter betont. Es müsse ein Lademanagement geben, eine Software. Darüber könne man einzelnen Fahrzeugen Vorrang geben, festlegen, dass ein bestimmtes Auto die volle Leistung bekommt. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Fahrzeug, das tagsüber in der Garage steht, mit einer geringeren Leistung aufzuladen.

Auch Mieter der Wohnbau interessieren sich für E-Mobilität, fragen an, ob Ladesäulen installiert werden können. Man arbeite stark mit den Versorgern zusammen und die Wohnbau beteiligt sich an der Kosten für die Aufstellung von Ladesäulen. So besteht auf der Helenenstraße – dort schließt die Wohnbau ein Neubauprojekt ab, die ersten Mieter sind schon eingezogen – bald die Möglichkeit, E-Fahrzeuge an einer

Ladesäule aufzutanken. Die Wohnungsgesellschaft geht noch einen Schritt weiter: Bei neuen Wohnbauprojekten werde man sich in der Planungsphase auch Gedanken über Mobilitätskonzepte machen, so Krechter. Die Hausanschlüsse werden entsprechend ausgelegt. Wenn neue Stellplätze angelegt oder Garagen errichtet werden, müsse an Leerrohre für Stromleitungen gedacht werden.

Hintergrund dieser Vorgehensweise ist, dass die Kommunen selbst neue Stellplatzsitzungen erlassen müssen. Der Geschäftsführer der Wohnbau Dinslaken geht davon aus, dass in den neuen Satzungen Rücksicht auf die E-Mobilität genommen werde. Noch seien die Vorgaben nicht vorhanden.

Aber nicht jeder Wunsch nach einer Auflademöglichkeit lasse sich umsetzen. Wenn zum Beispiel Wohnung und Abstellplatz entfernt liegen. Hierbei setzt die Wohnbau auf Ladesäulen im Quartier.

Auch von Eigentümergemeinschaften, die von der Wohnbau betreut werden, habe es, wie Luisa Waringer berichtet, Anfragen für die Er-

richtung von Ladesäulen gegeben. Da es sich hierbei um eine bauliche Veränderung handelt, müssen alle Eigentümer zustimmen. Es liege ein Gesetzesentwurf vor, nachdem bei solchen Vorhaben eine einfache Mehrheit reichen würde, fügt sie hinzu. Es sei ein schwebendes Verfahren und man wisse nicht, ob der Bundestag überhaupt darüber abstimmt.

**Neue Ladesäule**

■ **In dieser Woche** werde noch auf der Helenenstraße von den Stadtwerken Dinslaken eine E-Ladesäule aufgestellt. Im Ortszentrum von Voerde-Friedrichsfeld ist am Marktplatz in der vergangenen Woche eine Säule aufgestellt worden.

■ **Beim Projekt** an der Straße Am Bauhof in Friedrichsfeld – hier entstehen 31 Mietwohnungen – werde man im Zuge der Erstellung von Stellplätzen schon Leerrohre verlegen.

# Maibaum marode? UBV sorgt sich um Sicherheit

Der Mast auf dem Hiesfelder Jahnplatz habe Risse und drohe möglicherweise zu kippen

**Dinslaken.** Die UBV sorgt sich um die Standsicherheit des Maibaums in Hiesfeld. Der Mast sei marode und drohe möglicherweise umzufallen.

Die Verwaltung habe im August bestätigt, dass der Mast umgesetzt werden solle. „Einzig die Werbegemeinschaft war nicht in der Lage, die Umsetzung bis heute durchzuführen“, so UBV-Fraktionsvorsitzender Heinz Brücker. Auf dem Jahnplatz seit der neue Standort mittlerweile auch sichtbar.

Seit eineinhalb Jahren stehe der Mast auf der Einmündung Marschallstraße/Hohlstraße. Eine Inaugenscheinnahme des Mastes „zeigt deutliche Risse im unteren Bereich“, so die UBV. „Wenn der Mast nun auch noch erhebliche Witterungsspuren aufweist, stellt sich für die UBV-Fraktion die Frage nach der Standsicherheit.“ Schon Ende vergangenen Jahres habe die Fraktion darauf hingewiesen, „dass durch zunehmende Wetterextreme ein mögli-



**Die UBV sorgt sich um den Maibaum in Hiesfeld**

FOTO: UBV / PR

ches Umfallen dieses Mastes durchaus in Betracht kommen kann und eine Gefährdung für Leib und Leben nicht auszuschließen ist“.

Nun wolle die Werbegemeinschaft den Mast aufarbeiten und dazu auch einlagern. Wann das passieren soll, sei ungewiss. „Es ist davon auszuge-

hen, dass eine zeitnahe Umsetzung durch die Werbegemeinschaft nicht erfolgt. Letztendlich kann dieser Termin sogar ins nächste Jahr geschoben werden, was die Witterungsschäden noch verstärken würde“, vermutet die UBV. Der Mast bleibe also auch als verkehrliches

Hindernis bestehen.

Die UBV will nun von der Stadtverwaltung unter anderem wissen, ob die Standsicherheit des Mastes regelmäßig geprüft werde, wer die Verantwortung trage, wenn der Maibaum „durch Herbststürme oder andere Wetterextreme kippt“ und ob eine Abbau des Mastes angeordnet werden kann.

„Die UBV-Fraktion begrüßt nach wie vor das Aufstellen eines Mastes zur Maifeier in Hiesfeld und damit das Engagement der Hiesfelder Werbegemeinschaft. Hier kann jedoch ein Gefahrenpotential nicht mehr ausgeschlossen werden“, so Brücker. Sollte die Werbegemeinschaft den Abbau nicht zeitnah stemmen können, könnte vielleicht der Din-Service aushelfen, so die UBV. Bei fehlenden Lagerflächen „könnte nach geeigneten städtischen Flächen gesucht werden, vielleicht in Zusammenarbeit mit der IG Altstadt“.

**KOMPAKT**

Heute in Dinslaken

**NOTRUF**

- Aids-Hilfe, ☎ (0180) 3319411, 9 Uhr.
- Frauenhaus, ☎ (02064) 13646.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.
- Telefonseelsorge, ☎ (0800) 1110111 (-222).

**i** Apothekennotdienste von 9-9 Uhr.  
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.  
Internet: [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)

**ÄRZTE**

- Ärztliche Bereitschaft, ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805)986700.

**SOZIALES**

- Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt, AWO, Teerstraße 2, 9-12 Uhr, ☎ (02064) 621850.
- Beratung, Verbraucherzentrale, Duisburger Straße 21, 10-13 Uhr, 14-18 Uhr, ☎ (02064) 4564701.
- Beratung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, Internationaler Bund, Hauerstraße 14, 9-12 Uhr, ☎ (02064) 3999131.
- Beratungsangebote: Amb. Palliativ- und Hospizdienst, Beratung u. Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Angehörigen, Alten-, Demenz- und Kurberatung, Zentrum für psychisch kranke Menschen und Angehörige, Caritas, ☎ (0281) 163670.
- Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität und Partnerschaft, AWO, Teerstraße 2, 14-16 Uhr, ☎ (02064) 621850.
- Betreuungscafé für Menschen mit Demenz, Meta Dämmen Haus, Schloßstraße 5, 14.30-17.30 Uhr.
- Drogenberatung, Diakonisches Werk, Wiesenstraße 44, ☎ (02064) 434715.
- EFL-für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Beratungsstelle, Danziger Straße 3, 15-18.30 Uhr, ☎ (02064) 58645.
- Eltern, Jugendliche und Kinder, offene Sprechstunde, Beratungsstelle, Hans-Böckler-Straße 9, 12-13 Uhr, ☎ (02064) 39930.
- Gruppentreffen, Kontakt: Carmen 0177 8991480, AA-Anonyme Alkoholiker / St. Vinzenz Hospital, Schwester Euthymia-Straße 14, 19 Uhr.
- Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Kreuzbund, ☎ (02064) 423365.
- Hospizdienst, Ambulanter Paritätischer Hospizdienst Dinslaken, Am Rutenwall 4, ☎ (0176) 11600662.
- Kontakt- und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung, KoKoBe Außenstelle Dinslaken, Willy-Brandt-Straße 112, 16.30-19 Uhr, ☎ (02064) 4184208.
- Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk, Wiesenstraße 44, ☎ (02064) 434715.
- Seniorenvertretung, Stadthaus, Wilhelm-Lanternmann-Straße 65, 10-12 Uhr, ☎ (02064) 66-345.
- Servicetelefon für Pfleger, Bundesfamilienministerium, 9-18 Uhr, ☎ (01801) 507090.
- Soziale Beratung, Arbeitslosen-, Schuldner- und Insolvenzberatung, Café Komm, Bahnhofplatz 4 - 6, ☎ (02064) 606492-0.

**SELBSTHILFE**

- Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Betsaal Bruch, Wilhelminenstraße 12, 15-17 Uhr.
- Freundeskreis Hiesfeld Selbsthilfegruppe für Suchtkrankheiten, Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 7, 19-21 Uhr.
- Gruppentreffen, Vaskulitis-SHG-Niederrhein, Düppelstraße 2, 17.30 Uhr.

**AUSSTELLUNG & MUSEUM**

- Mitten im Leben, 10-20 Uhr, Neutor-Galerie, Neutorplatz.
- Kunstausstellung adorable, 11-22 Uhr, Gesundheitszentrum Lang, Von Yildiz Has, Kregelstraße 116 - 118.
- Raumsulpturen Günther Zins, 14-18 Uhr, Museum Voswinckelshof, Elmar-Sierp-Platz 6, ☎ (02064) 2449.

**ÄMTER & BEHÖRDEN**

- Bürgerbüro Hiesfeld, Jahnplatz, 9 bis 12.15, 14 bis 16 Uhr, ☎ (02064) 66666.
- Bürgerbüro Stadtmitte, Friedrich-Ebert-Straße 82 - 84, 9 bis 18 Uhr.

**WOCHENMÄRKTE**

- Bruch, Baßfeldshof, 8 bis 13 Uhr.
- Hiesfeld, Jahnplatz, 8 bis 13 Uhr.

**BÄDER & SAUNEN**

- Dinamare, Am Stadtbad 7-9, 6 bis 21.30 Uhr.

**BIBLIOTHEKEN**

- Stadtbibliothek, Friedrich-Ebert-Straße 82-84, 10 bis 18 Uhr.